

# Mureracker (Unterbüel)

## Kategorie

Flurname (Wiese).

## Bedeutung

«Acker, der einer Person namens Murer bzw. Maurer gehörte».

## Bemerkungen

Heute wird die Parzelle *Jennis* genannt, da ein Jac. Jenny zwischen 1892 und 1901 das Grundstück als Eigentümer besass.

## Lokalisierung

Parzellenummer: 1552 (nördliches Teilstück entlang der Schwärzebachstrasse).

Kartenausschnitte: 32\_Oberbüel; 41\_Unterbüel-Ruechen.

## Belege

- 1892: Maureracker [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 423]  
Handänderungsprotokolle vom 28.01.1892 und 15.10.1892.
- 1901: Maureracker [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 423]  
Handänderungsprotokoll vom 18.12.1901.
- 1903: Maureracker [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 423]  
Handänderungsprotokoll vom 30.03.1903.
- 1907: Maureracker [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 423]  
Handänderungsprotokoll vom 29.05.1907.

## Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

## Deutung

«Acker, der einer Person namens Murer bzw. Maurer gehörte».

Das Grundwort Acker geht auf althochdeutsch *ackar*, mittelhochdeutsch *acker* (= Acker, Feld, Ackerfeld) zurück (vergleiche zu «Acker»: Arnet, 1990, S. 6; Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 24 f.) und bezeichnet im Unterschied zur Wiese bzw. Weide das mit Feldfrüchten bebaute oder zur Anpflanzung bestimmte Stück Land.

Die früher auch in unserem Gebiet grosse Anzahl Äcker verlangte eine entsprechend differenzierte Bezeichnung. In diesem Fall bezieht sich das Bestimmungswort wohl auf einen früheren Eigentümer der Parzelle, der den Namen Murer bzw. Maurer trug. Der Familienname Murer ist im Kanton SG beispielsweise in Degersheim alteingesessen, der Familienname Maurer in Sargans und in Goldingen. Der Name geht zurück auf die Berufsbezeichnung Maurer.